

Auf Nachfrage von Herrn Meeser erklärt Herr Breuer, dass die im Jahresabschluss ausgewiesenen Kennzahlen einen Vergleich mit anderen vergleichbaren Unternehmen zwar zulassen, solche Werte aber in der Regel von diesen Unternehmen nicht zur Verfügung gestellt würden.

Auf weitere Nachfrage von Herrn Meitner erläutert Herr Breuer die in 2008 eingetretenen erheblichen Veränderungen der ausgewiesenen Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Hintergrund ist hier, dass seit dem 01.01.2008 die Gemeindewerke im Gegensatz zu früher über eigene Girokonten verfügen. Saldiere man die Verbindlichkeiten gegen die Forderungen gegenüber Kreditinstituten, würden Verbindlichkeiten in Höhe von rund 290.000 € verbleiben, was in etwa dem Vorjahreswert entspreche. Unter Bezugnahme auf Seite 8 der Anlage 1.4 bittet Herr Fürbaß, die fehlenden Beträge für die gebildeten Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub und Vorhaltekosten für den möglichen Datenzugriff der Finanzbehörde zu ergänzen. Herr Breuer erklärt, dass für nicht genommenen Urlaub eine Rückstellung von 20.000 € und für den Datenzugriff der Finanzbehörde von 500 € gebildet wurde.

Anschließend stellt Ausschussvorsitzender Utsch den Beschlussvorschlag zur Abstimmung: